was er verfertigte, und man konnte sehr gut damit handthieren. Als er nun groß wurde, da ward er bald Meyer oder Hofmeister, denn er konnte auch gut säen; bekam mehr Lohn, und hatte noch sonst mehr Vortheile zu genießen, als andere Knechte.

Wer geschickt ist, den hält man werth.
Sir. 10, 28.

10. Aergerniß.

Klausens Kinder hatten von ihrem Vater und Mutter nichts Gutes gesehen. Die Mutter war zankſüchtig und liederlich; der Vater oft betrunken, und trieb einen ordentlichen Handel mit gestohlnen und andern unerlaubten Waaren, dabey denn seine arglistigen Anstalten (wovon seine Kinder oft Zeugen waren) es machten, daß er niemals ertappt wurde. Sein drittes Wort war fast ein Fluch oder Schwur, und eine ganze Reihe von bösen Sprichwörtern, die nach seinem Sinn waren, führte er stets im Munde, als:

Jeder für sich, Gott für uns alle.
Geld ist die Losung.
Umsonst ist der Tod.

Harte

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202005111106-0